



# Zukunft Glasfaser im Kreis Paderborn



## Ausgangslage:

- 2014 Glasfasermasterplan für den Kreis Paderborn:  
FTTB-Ausbau des Kreisgebietes kostet ca. 55 Mio. Euro
- kreisweite Markterkundung 2014: Marktversagen vor allem im ländlichen Raum  
→ Abfrage zu Glasfasertechnologie i.S. eines FTTB/FTTH-Ausbaus:  
komplettes Marktversagen!
- Rückmeldungen Deutsche Telekom zum FTTC-Ausbau sind der Regelfall
- Kreis Paderborn beschließt konsequente FTTB-Strategie –  
öffentliche Gelder sollen vorrangig in Gigabitnetze investiert werden
- Gigabitstrategie ≠ Datenratenziel

## Überlegungen:



- Förderkulisse nicht geeignet, flächendeckend Fördermittel für FTTB-Ausbau bereit zu stellen



- sichere Beeinflussung der Technologie nur im Betreibermodell möglich



- kein Anschluss- und Benutzungszwang!  
Vermarktungsrolle neu für die Kommunen

**Wie können wir als Kreis unsere Kommunen trotzdem in die Lage versetzen,  
Glasfasernetze als Infrastruktur bereit zu stellen?**



# Breitband OWL eG

## Warum Genossenschaft?

Ideengeber:



Rheinisch-Westfälischer  
Genossenschaftsverband e. V.

- kommunalrechtliche Vorgaben der §§ 107/108 GO NW werden erfüllt
  - einfache Gründung, da kein Mindestkapital erforderlich
- vom „Kleinen“ ins „Große“ ausbaufähig, da Aufnahme neuer Genossen ohne Notar möglich



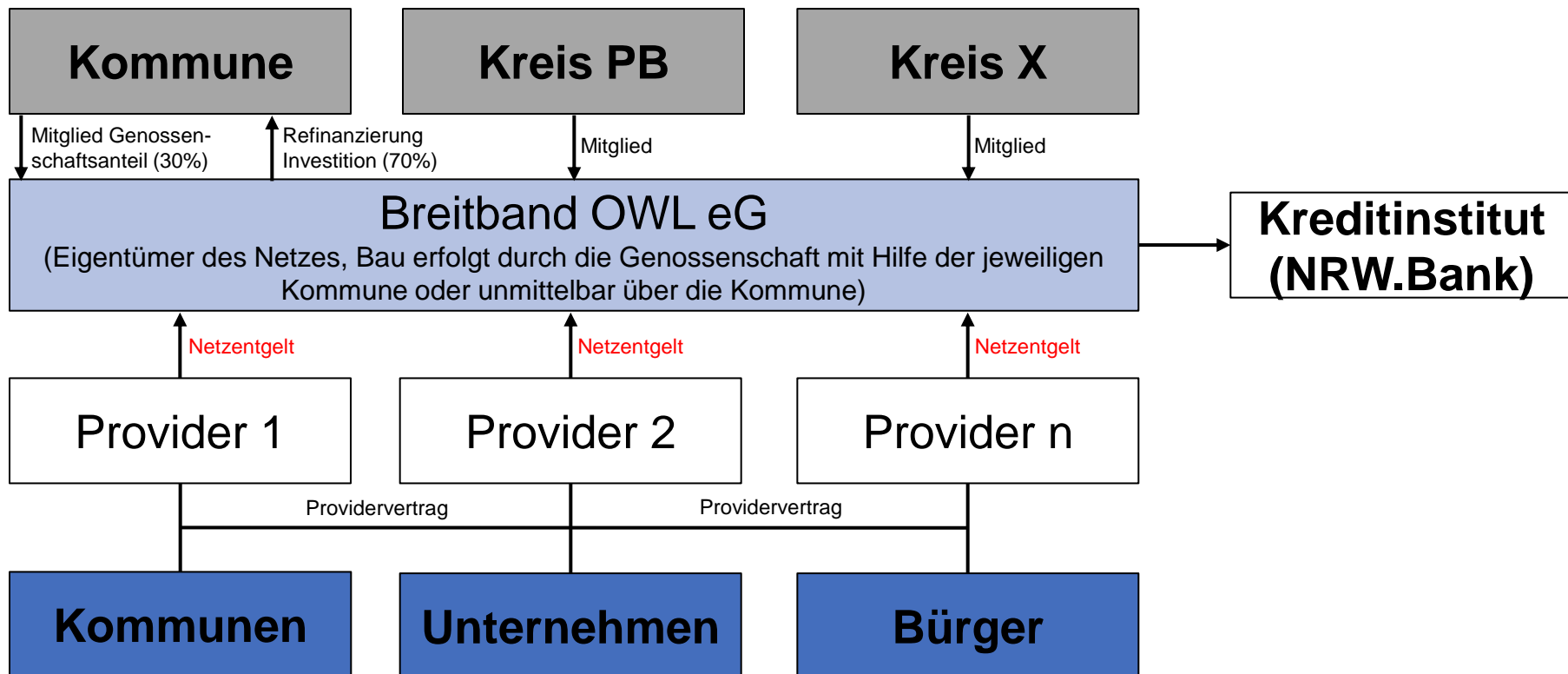
*„Im genossenschaftlichen Zusammenschluss wahrt der Unternehmer seine Unabhängigkeit, während er gleichzeitig die Vorteile eines Großunternehmens in Anspruch nehmen und der Solidarität der Gruppe sicher sein kann, ohne die eine effiziente unternehmerische Tätigkeit heute kaum noch möglich ist.“*

## Betätigungsfelder für eine „Breitband-Genossenschaft“:

- Funktion als „Kompetenzzentrum Breitband“ – Beratung, Förderkulisse, „Einheitlicher Ansprechpartner“ für die Marktteilnehmer
- zentrale Verwaltung und Vermarktung von Infrastruktur, dabei insbesondere Know-how-Bündelung im Hinblick auf neue Rolle der Kommunen
- Zuständigkeit für „grenzüberschreitende“ Verbindungsstrecken
- tatsächliche Öffnung der Ausbaugelände durch Vorhalten von Zuführungsleitungen
- Bau und Verwaltung von Glasfaserinfrastruktur



## Aufbau der Breitbandgenossenschaft:

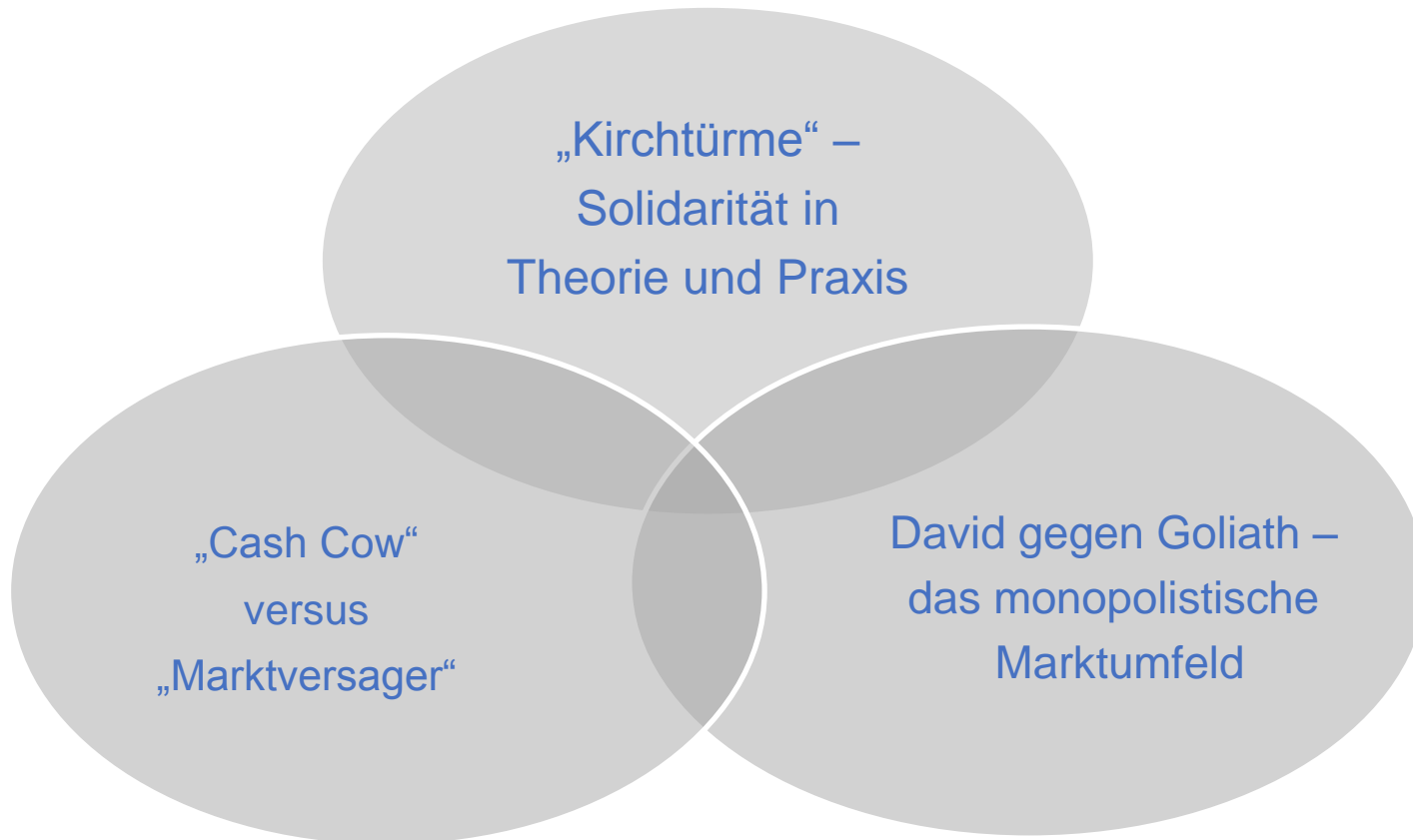


## Chancen einer Breitbandgenossenschaft:

- Kommunikation der Genossenschaftsidee generiert weitere Marktaktivitäten von Investoren für Glasfaserinfrastruktur
- dank Finanzierung der Investition durch die Genossenschaft ist auch der Bau von nicht geförderter Infrastruktur im Bereich der Möglichkeiten – Kommune trägt 30 % zuzüglich eventueller Einlagen zur Werterhaltung des Anteils
- sichere Technologiebeeinflussung beim Ausbau der Infrastruktur

→ **Breitbandgenossenschaft bietet Rückfallebene für entsprechende Ausbauprojekte**

## Stolpersteine:



## Was haben wir erreicht?

- ✓ bereits der Weg zur Genossenschaftsgründung bildet kommunale Klammer für das Thema Glasfaserinfrastruktur
- ✓ Gründungsbeschluss Kreis am 03.04.2017, Ratsbeschlüsse der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bis zur Sommerpause
- ✓ 8 von 10 Städten und Gemeinden haben bereits Gründungswillen über Lol erklärt
- ✓ unabhängig von Umsetzung konkreter Ausbauprojekte bereits jetzt gemeinsames Marketing für Glasfasertechnologie in Abgrenzung zu Kupferinfrastruktur geplant, um Vorvermarktungen von Glasfaserinvestoren zu begleiten



Ein starkes Netz-  
werk für eine starke  
Region

Wegweiser für  
die Zukunft



Jede große Zukunft  
braucht einen kleinen  
Anfang

Nicht Magenta  
- Intelligenter